

Turn-Flash

Informationsblatt des STV Untersiggenthal



www.stv-untersiggenthal.ch

Inhalt

| | |
|----------------------|----|
| Editorial | 3 |
| Vorgesprochen..... | 4 |
| Berichte | 10 |
| Trainingszeiten..... | 19 |
| Gratulationen | 21 |
| Adressen..... | 22 |
| Das Allerletzte..... | 24 |

Der **Turn-Flash** ist das offizielle Informations- und Publikationsorgan des STV Untersiggenthal. Er erscheint dreimal jährlich.

Beiträge, Artikel, Vorschauen, Leserbriefe und Resultate können im **Turn-Flash**-Fach im ersten Kasten rechts in der Doppelturnhalle eingeworfen oder direkt bei den Redaktoren abgegeben werden.

Erschienen am

26. September 2014

Herausgeber

STV Untersiggenthal

Raiffeisenbank Siggenthal-Würenlingen
STV DAVE Untersiggenthal
5417 Untersiggenthal
PC Konto: 50-752-1, Kto. Nr. 27733.81
IBAN CH78 8074 6000 0027 7338 1

Druck

Visana Services AG
Weltpoststrasse 19
3000 Bern 15

Auflage: 300, 19. Jahrgang

Redaktion, Layout

Peter Scherer
E-Mail: p.scherer@gmx.ch

Redaktion, Distribution

Stephan Fischer
E-Mail: gryche@iname.com

nächste Redaktionsschlüsse

| | |
|----------------------------|------------------|
| Turn-Flash III / 14 | 17. Oktober 2014 |
| Turn-Flash I / 15 | 13. März 2015 |
| Turn-Flash II / 15 | 14. August 2015 |



Mit dem Sikinga-Lauf, der Gewerbe- und Lehrlingschau MUSE, dem Kantonalen Mannschaftscup und zu gutem Letzt unseren Turnervorstellungen stehen für den aktivturnverein diesen Herbst gleich vier Anlässe auf dem Programm, bei dem Helfereinsätze ge-

leistet werden müssen. An drei von diesen Anlässen müssen auch die Männerturner und Frauenturnerinnen in die Hosen. Wieso? Weil es ohne sie schlicht nicht geht. Die Helferinnen und Helfer machen es möglich, dass Wettkämpfe stattfinden. Nicht nur in Untersiggenthal, überall. Mit Anlässen verdienen die Vereine Geld, damit der Jahresbeitrag nicht um mehrere 100 Prozent angehoben werden muss.

Was wäre das für ein fades Jahresprogramm, wenn niemand mehr Anlässe und Wettkämpfe organisieren würde. Was bliebe da denn noch? Turnfahrten, Skiweekends und Velotouren? Aber nein, denn auch die muss ja jemand organisieren. Also geht es nur noch in die Halle ins wöchentliche Training, denn dort findet ja immer ein Programm statt, ohne dass jemand etwas tun muss. Oder doch nicht?

Unsere Anlässe sind wichtig, sie haben auch eine gesellschaftliche Komponente. Wir organisieren als Verein etwas, wir können bei der Organisation sogar einiges fürs tägliche Leben lernen, wir trinken am Schluss ein Mineral zusammen und sorgen letzten Endes dafür, dass die Vereinskasse Ende Jahr aufgeht. Was nachdenklich stimmt, ist die Tatsache, dass Vilfredo Pareto mit seiner 80-zu-20-Regel (Pareto-Effekt) bereits im 19. Jahrhundert wusste, in welche Richtung sich die Helfereinsätze bei uns im Verein hin entwickeln: 20 Prozent der Leute steuern 80 Prozent der Arbeit bei. Geht das nicht anders?

Stephan Fischer



Es war bisher ein tolles Jahr, so rein sportlich gesehen. Während die üblichen, jährlichen Wettkämpfe ausgetragen wurden, fanden auf internationalem Parkett zwei Events der Superlative statt. Erst die olympischen Winterspiele in Sotschi und dann die Fussball WM in Brasilien. Eine Kombination die sich alle vier Jahre so ergibt, nichts Spezielles also. Dennoch war dieses Jahr etwas mehr Spannung in der Luft.

Dabei ist nicht von sportlicher Anspannung die Rede, vielmehr haben die beiden Grossveranstaltungen vor allem politisch von sich berichten lassen. Bereits im Vorfeld wurde kontrovers über die Sicherheit am Austragungsort in der südrussischen Region Krasnodar diskutiert. Athleten ja ganze Nationen drohten mit dem Boykott. Fazit: Die Spiele wurden durchgeführt, die Gewinner sind stolz die Verlierer enttäuscht und das politische Pulverfass explodierte just in jenem Moment als der letzte Olympionike Sotschi verliess. Zufall? Wohl eher nicht. Spannend war auch zu beobachten, wie sich die politischen Verhältnisse während der Fussball Weltmeisterschaft scheinbar überall entspannten. In solchen Momenten entsteht der Eindruck einer heilen Welt – vorübergehend.

Grossanlässe ziehen die volle Aufmerksamkeit auf sich. Leider kehrt die Realität schnell zurück. Die gigantischen Investitionen in neue Sportanlagen reissen tiefe Löcher in die Staatskassen und fehlen bei anderen, wichtigen Bereichen wie Bildung, Sicherheit und Infrastruktur. Wut und Ärger machen sich breit. Doch die Aufmerksamkeit der Medien ist weg, niemand scheint sich für die wirklichen Probleme zu interessieren. Wir beschäftigen uns lieber mit Politikern die sich - leicht entkleidet - selbst ablichten.

Peter Scherer

Fast-Food – Essgewohnheiten spiegeln den Zeitgeist (und wie das Abfallproblem gelöst werden könnte)

Günther Huber

Sie bevölkern die Parkanlagen und Fussgängerzonen. Sie tummeln sich vor den den «Take-Aways». Sie picken, stopfen, löffeln, schlürfen – in trauter Gesellschaft von Tauben und Spatzen. Sie breiten sich aus auf Treppen, Bänken und Brunnenrändern. Es sind die Spezies der Schnellesser. Ob jung oder alt, sie geniessen ihre Kalorienzufuhr auf die Schnelle. Selbst Geschäftsherren in Nadelstreifen-Anzügen leisten sich diesen Business-Lunch der besonderen Art. Der Ausdruck «Fast-Food» kann mit «Fast(beinahe)-Nahrung» oder auch «Schnell-Futter» übersetzt werden, ganz nach Belieben.

Da das Volumen der Verpackung oft grösser ist als der Inhalt, wäre es sinnvoll, auch die Verpackung zu konsumieren. Zugegeben, die Idee ist nicht neu, wird doch bereits essbares, jedoch eher geschmackloses Einweggeschirr angeboten. Es wäre ein Leichtes, Aromastoffe aller Geschmacksrichtungen dem Wegwerfgeschirr beizumischen. Bei den Schnellimbissketten lautete dann die Frage: «Hätten Sie gern das Geschirr mit Geflügelgeschmack oder sind Sie Veganer?» Der Abfall verringerte sich auf diese Weise, selbst das Littering ginge zwangsweise zurück. Hektik mit kurzen Mittagspausen prägt den Alltag. Fertiggerichte und Take-Aways ma-

chen das Rennen. Trotzdem; die Lust und Freude an einem gediegenen Essen, sei es zu Hause oder auswärts, sollte dabei nicht verloren gehen. Vor allem nehme man sich dazu viel Zeit!

Etwas Zahlenakrobatik zum Turnfest

Stephan Fischer

27,35 Punkte und Rang 2 in der 2. Stärkeklasse: Die nackten Zahlen allein sagen nicht alles aus über unserem Auftritt am Kreisturnfest in Kaiserstuhl, das stimmt. Andererseits ist es schwierig, fundierte Aussagen ganz ohne Zahlen zu machen. Interessant wird es aber erst, wenn man ein paar Zahlen vergleichen kann. Zum Beispiel die diesjährigen Resultate mit jenen des Eidgenössischen Turnfestes (ETF) 2013 (siehe Turn-Flash 2/13).

- 2014 nahmen wir mit 37 Personen am Vereinswettkampf teil (2013: 39)
- Es waren vier «Greenhorns» darunter, die zum ersten Mal mit uns am Vereinswettkampf teilnahmen. Einer davon ist allerdings «ein alter Hase» mit viel Turnfesterfahrung.
- Mit 19:18 hatten dieses Jahr die Männer ganz klar die Überhand. Dies im Gegensatz zu 2013 (16:23).
- Fünf Turner starteten in allen drei Wettkampfteilen (2013: niemand). 19 Turnende waren zweimal im Einsatz, 13 kamen einmal zum Einsatz.
- Die Altersspanne zwischen den jüngsten beiden Turnenden (Jahrgang 1999) und dem ältesten Starter (1971) betrug wie am ETF 28 Jahre.

- Der Altersdurchschnitt dürfte damit im Vergleich zum Vorjahr (Zahl fehlt) leicht gestiegen sein. Er betrug dieses Jahr 29,5 Jahre.
 - Während die Männer einen Altersdurchschnitt von stattlichen 34,3 Jahren auswiesen (viel Routine vorhanden!) kamen die Frauen auf 24,5 Jahre. Eine gewisse Überalterung im Turnerbereich ist nicht von der Hand zu weisen. Am nächsten ETF 2019 in Aarau läge dieser Schnitt gerade noch unter 40, falls es so weitergeht ...
 - Bei den Disziplinen sieht die aufsteigende Rangliste wie folgt aus: Schaukelringe (23,8 Jahre), Gymnastik (26,4), Pendelstafette (26,5), Weitsprung (27,5), 800 m (32,0), Fachtest Allround (35,6) und Kugelstossen (36,0).
- Unser Notendurchschnitt aller Disziplinen lag in Kaiserstuhl bei 8,97 (2013: 9,33). Das macht Sinn, denn ein ETF ist nur alle sechs Jahre und soll auch sportlich ein Knaller sein. In den Zwischenjahren beginnt dann wieder der Aufbau für den nächsten Grossanlass.
 - Zu guter Letzt noch die Veränderungen der Noten im Vergleich zu Biel 2013: Gymnastik (+0,50), Schaukelringe (+0,35), Fachtest Allround (+0,06), Kugelstossen (-0,56), Pendelstafette (-0,63), 800 m (-1,14). Der Weitsprung war 2013 nicht im Programm.

16. Jassmeisterschaft des STV Untersiggenthal

Marco Kim

Wenn sich die Turnerinnen und Turner aus dem gesamten STV Untersiggenthal jeweils paarweise versammeln, ist die Jassmeisterschaft angesagt. 14 Paare trafen sich am 11. April 2014 zur 16. Austragung der vereinsinternen Jassmeisterschaft im reformierten Kirchsaal Untersiggenthal. In vier Runden an jeweils zwölf Partien wurden die diesjährigen Jasssieger ausgemacht.

Fischer/Bronner mit viertem Titel

Mit zwei starken ersten Runden konnten sich Reto Bronner und Stephan Fischer einen komfortablen Vorsprung auf die Konkurrenz herausjassen. Elfie Quennoz und Therese Hitz konnten dank konstant hohen Punktzahlen den Abstand klein halten. 64 Punkte fehlten schlussendlich für den Sieg. Drittplatzierte wurden die Brüder Markus und Fabian Fischer, welche mit 4114 Punkten immer noch mehr Punkte er-

zielten, als in den letzten Jahren im Schnitt zum Sieg reichte. Dank Trudi Scherer erhielten die drei letzten Teams auch dieses Jahr wieder ein feines, selbstgebackenes Brot als Trostpreis.

Aufstrebendes Überraschungsteam

Das Überraschungsteam des Abends waren klar Marlen Lüscher und Nadja Affolter. Mit ihrem fünften Rang klassierten sie sich deutlich in der ersten Hälfte – dies nachdem sie in den vergangenen Jahren stets im hinteren Feld anzutreffen gewesen waren.

| Rang | Spieler/in 1 | Spieler/in 2 | Punkte |
|------|-----------------|------------------|--------|
| 1 | Reto Bronner | Stephan Fischer | 4304 |
| 2 | Elfie Quennoz | Theres Hitz | 4248 |
| 3 | Markus Fischer | Fabian Fischer | 4114 |
| 4 | Toni Weber | Josef Strebel | 3991 |
| 5 | Marlen Lüscher | Nadja Affolter | 3851 |
| 6 | Daniel Pabst | Oliver Schneider | 3820 |
| 7 | Lotti Beier | Trudy Aeppli | 3716 |
| 8 | Marie-Louise K. | Rosmarie Hediger | 3705 |
| 9 | Ursula Strebel | Erna Keller | 3702 |
| 10 | Franz Wagner | Roland Amsler | 3652 |
| 11 | Ursula Lüscher | Bianca Wohler | 3535 |
| 12 | Kurt Weiss | Peter Kim | 3456 |
| 13 | Susy Meier | Trudy Scherer | 3419 |
| 14 | Bruno Scherer | Pius Metzler | 3239 |



Für Körper und Seele: FTV-Velotour für Daheimgebliebene

Christine Malaval

Heute schon gestreckt, das Morgenessen genossen? Dann kann es losgehen.

Einstimmung

23. Juli 2014: eine kurze Fahrt mit der SBB nach Zurzach, Frauen, Männer, Gäste. In Zurzach ein kleines Gerangel, um alle und alles (unsere Velos) aus dem Zug zu kriegen.

Aufwärmen

Nach einer kurzen Instruktion von Toni Weber über die Velofahrersprache geht's los. Wir – eine Gruppe von zehn Personen, hauptsächlich Frauen des FTV – treten ganz locker in die Pedale in Richtung Grenzübergang Zurzach.

Für die Seele

Ein bezaubernder Blick auf den bis über die Ufer vollen Rhein. Eine beeindruckende beige-farbene Masse Wasser, die sich da unter der Brücke durchwälzt. Nach kurzen zehn Kilometern fahren wir in Tiengen ein, ein liebliches Städtchen mit hübschen Strassencafés. Fast ein wenig zu früh zu Gipfeli und Kaffee, aber die Wirtin drückt ein Auge zu, die Kontrolle wäre ja schon vorbei. Versprochen, wir halten uns alle zurück und sehen uns die schönen Geschäfte nur auf Distanz an!

Hauptteil

Weiter geht es der Wutach entlang. Wir geniessen die herrliche Velofahrt! Es ist noch flach. Auch dieser Bach ist zu einem Fluss angeschwollen, die Farbe geht diesmal eher ins Rostrote, die Erde, wo die Wutach herkommt, muss also rostfarben sein. Die Ufer sind wunderbar mit vielen Blumen



bestanden.

Eben flach, aber jetzt geht's auf einer Passstrasse hoch nach Bechtersbohl (vielleicht eher bekannt unter Küssaburg). Natürlich ist der Pass nicht so hoch wie die Grimsel, aber hoch muss man allemal und ins Schwitzen kommen alle.

In Bechtersbohl erwartet uns die Wirtin an einem schön gedeckten Tisch im Garten unter riesigen Rosskastanienbäumen. Wir schlemmen und pflegen unser leibliches Wohl. Und wie es so ist, wenn's hochgegangen ist, geht's auch wieder abwärts. Wir lassen es sausen und lassen unsere Haare fliegen, keine Angst vor Schönheitseinbussen.

Auf der ganzen Velotour geniessen wir die schönen, gemütlichen und sauber mit Liebe gepflegten Häuser und Gärten Süddeutschlands. Obschon zur Schweiz nur der Rhein dazwischen liegt, ist es jedes Mal frappierend wie gemütlich der Schwarzwald im Vergleich zur Schweiz wirkt. Sollten wir wohl nicht unseren Blickwinkel etwas öffnen?

Über Velowege gelangen wir zum Stauwehr in Reckingen. Wir können nicht einfach weiterfahren. Die tosenden Wassermassen faszinieren auch hier! Auf der Schweizer Seite geht's weiter nach Zuzach. Ja, bis hierhin haben wir natürlich wieder viele Kalorien verbraucht, es steht ein Zvierihalt im Restaurant Quellen-Höfli an. Schon mal dort eingekehrt?

Übrigens, es ist nicht nur ein Zvierirestaurant mit einladendem Flair, hier gibt

es auch jeden Dienstag ab 18.00 Uhr Musik und Tanz! Das war die letzte «leibliche Station», von hier geht's bis Koblenz, dem Stausee entlang nach Station Siggenthal und Untersiggenthal.

Ausklang

Wie es sich gehört – in unserem Löwen. Es war eine tolle Velotour (60 km), gemütlich und lustig! Herzlichen Dank Myrtha fürs Organisieren, Toni fürs Leiten, Jeanette für Gipfeli. Ich freue mich schon auf die nächste Velotour mit Myrtha!

Grillplausch in der Homrighütte im Siggenberger Wald

Günther Huber

Mein Weg führt von Ennetturgi den Treppenweg hoch zum Höhenweg. Die Abendsonne – dank der Sommerzeit – steht noch hoch am wolkenlosen Himmel. Es wird eine kalte Nacht geben. Die Bise hat sich gelegt. Das ist gut so, der Wind blies in den letzten Tagen unangenehm durch das Siggenthal. Er trocknete nicht nur die Wäsche, sondern auch die Böden aus. Den Stalden hoch gerate ich ins Schwitzen, wäre nicht nötig, langsamer geht es auch. Nicht weit vom Staldenhof, balgen sich in einer Koppel – beaufsichtigt von einer jungen Dame – zwei Pferde. Die Frau verabschiedet sich von ihren Schützlingen. Wiehernd und scharrend betteln die Pferde – sie solle doch bleiben. Die Obstbäume sind in voller Bluescht, ein Erbsenfeld blüht neben der Strasse Es

riecht nach frischem Heu – ist dies nicht zu früh?

Ein gelbes Meer von Weifäcke (Löwenzahn) spiegelt sich in der Abendsonne. Der Haupttross der Turner hat mich eingeholt. Die Homrighütte ist in Sicht. Der Apéro kann serviert werden. Steaks und Würste brutzeln auf dem Grill. Es ist Ruhe eingekehrt. Eine grosse Flasche Bier, auf dem Teller einen gemischten Salat, duftendes Fleisch, knuspriges Brot – da wird nicht lange diskutiert, es wird gegessen. 30 Mäuler werden von Thomas Schmuckli und René Bochler versorgt. Natürlich gibt's auch Dessert. «Cremeschnitte gefällig?» Ist der Kaffee zu schwach, hilft als Verstärker ein Siggenthaler Obstler. So lieben es die Männerturner, unter sich zu sein in einer angenehmen Umgebung, Gespräche führen, Lustiges, Ernsthaftes, Kameradschaft pflegen, sich wohlfühlen. Es ist kalt und spät geworden. Es geht abwärts. Die Augen müssen sich an das spärliche Licht gewöhnen. Aus dem Wald heraustretend scheinen die Lichter des Siggenthals zum Greifen nahe. Der Mond tut seinen Dienst als Zusatzbeleuchtung. Wohlbehalten treffen alle – früher oder eher später – zuhause ein.

LA-Nachwuchs im Einsatz

Anja Krämer

Während die Turnerinnen und Turner des Aktivturnvereins am Kreisturnfest in Kaiserstuhl Höchstleistungen abriefen, waren am 28. Juni 2014 zwei unserer jungen Athleten aus den Ju-

gendriegen am Kantonsfinal des UBS Kids-Cups in Zofingen am Start.

Beim Mietrup-Cup in Baden Ende Mai konnten Aylin Scherer und Fabian Schneider ihr Talent in einem Sprint über 60 Meter, einem Weitsprung und einem Ballwurf bereits unter Beweis stellen und sich souverän für den Kantonsfinal qualifizieren. Dort trafen sie am Samstag auf die 35 Besten ihres Jahrgangs aus dem Aargau.



Unter den besten 35

Das aprilhafte Wetter machte es den jungen Athleten nicht ganz einfach. Dennoch konnte Fabian Schneider sämtliche Leistungen in den drei Kategorien Laufen, Springen und Werfen nochmals steigern und sicherte sich in

der Kategorie M09 den exzellenten 8. Rang (60 m 9,98 Sek., Weitsprung 3,35 m, Ballwurf 28,35 m). Aylin Scherer verpasste ihre Leistungen vom Ausscheidungswettkampf in Baden nur knapp und sicherte sich in der Kategorie W10 den hervorragenden 12. Rang. Unsere beiden jungen Talente gehören damit zu den Besten des Kantons Aargau! Der Nachwuchs für die Leichtathletikriege der Aktiven scheint gesichert.

Feuertaufe am Nachtmarsch exzellent geglückt

Vorstand Damenriege

Am 4. Juni 2014 fand der erste gemeinsame Auftritt der Damenriege und des Frauenturnvereins in Mellingen statt. Eine buntgemischte und motivierte Truppe nahm die Herausforderung pünktlich um 18.30 Uhr in Angriff. Ahnungslos, dafür mit Weisswein im Rucksack, absolvierten die sechs «Golden Girls» den ersten Posten «Stiefel werfen». Voller Enthusiasmus flogen die Stiefel in die Weite. Erst einiges später – als wir unsere Resultate mit unseren Mitstreitern verglichen – wurde uns bewusst, dass dieser Posten uns den Sieg kostete.

Wikipedia im Gepäck

Unser «Kollege Wikipedia» hat für uns das «Melliger-Quiz» fehlerfrei gelöst. Auch Damenriegen-Mamma Ursi Schneider sowie Elfie Quennoz konnten dieses Jahr von der Social-Media-Generation profitieren. Beim Posten «Mausefalle» machte sich unser Training bemerkbar und wir erzielten ein

gutes Ergebnis. Den nächsten Abschnitt liefen wir mit dem FTV – und haben uns prompt verlaufen... Mittlerweile war die Flasche Weisswein leer – doch der Ehrgeiz und die Motivation sind um vieles gestiegen. Der nächste Posten «Kickboard» wurde von unserer Jüngsten souverän gemeistert und wir erzielten das zweitbeste Resultat.



Keine Ahnung von Kräutern

Es war mittlerweile schon 20.00 Uhr und die Damenriege schlenderte singend zum nächsten Posten. Auch ein Schwätzchen mit der Feuerwehr Mellingen lag drin. Bevor beim zweitletzten Posten wieder volle Konzentration gefragt war, wurde die Konkurrenz begutachtet. Tipps und Tricks wurden von Andreja Cosic erfolgreich eingeholt. Ziel war es, mit zwei Eimern möglichst viel Wasser aus der Reuss zu fischen, hochzuziehen und über ein Gefäss in Wasserballone abzufüllen. Das Wasser musste in den Ballonen über die Brücke in einen bereitgestellten Eimer transportiert werden. Dabei zählte jeder Tropfen! Dank unserem Management und guter Organisation erzielten wir eine Topleistung. Stolz und mit ein wenig zu viel Euphorie machten wir uns zum letzten Posten «Kräuter erraten» auf. Mit Zeitdruck im

Nacken und Null Kräuter-Know-how wollen wir nichts weiter über diesen Posten schreiben...

In den Top Ten

Zufrieden und mit vielen schönen Erlebnissen kehrten wir zurück zur Turnhalle. Mit Schrecken stellten wir fest, dass bereits alle gegessen hatten. Aber auch für uns blieb noch etwas trockenes Risotto übrig. Gespannt erwarteten wir das Rangverlesen. Zwei Gruppen des FTV Untersiggenthal, unterstützt durch Mitglieder des MTV, beteiligten sich ebenfalls am Nachtmarsch. Von 44 teilnehmenden Gruppen erzielte die Gruppe «Heugümper» den 38. und «Sikinga» den 21. Rang. Herzliche Gratulation! Wir wurden bis zu den Top Ten auf die Folter gespannt. Silvia Becher konnte stolz den neunten Rang der «Golden Girls» verkünden. Was für eine Feuertaufe! Wir sind stolz. Nun freuen wir uns schon auf den nächsten Nachtmarsch in Gebenstorf unter dem Motto: «Go for Gold!»

Triumph am Quer durch Basel

Stephan Fischer/Martin Hediger

Spitzenleistung unserer Leichtathleten. Unsere Cracks haben am 5. April 2014 das 33. Quer durch Basel gewonnen. Die sechs Untersiggenthaler Sprinter gewannen das traditionelle Staffelrennen durch die Basler Innenstadt mit fast fünf Sekunden Vorsprung auf die Konkurrenz.

Souveräner Sieg

Beim Quer durch Basel sprinten sechs Läufer pro Verein auf 140 bis 420 Meter langen Staffelablösungen. Die attraktive Strecke führt vom Barfüsserplatz auf Umwegen zum Marktplatz und wieder zurück. Zehn Jahre nach unserem ersten Triumph (damals sogar mit Streckenrekord) hat es das Untersiggenthaler Sextett dieses Jahr wieder ganz zuoberst auf das Podest geschafft. Vom damaligen Siegerteam waren mit Marco Kim, Martin Hediger und Oliver Schneider drei Läufer auch dieses Jahr dabei. Das Team wurde durch Xavier Hitz, Benjamin Schärli und Markus Dasen komplettiert und lief einen Start-Ziel-Sieg nach Hause.

Kein Wetter für Spitzenzeiten

Vor zehn Jahren war die Siegerzeit deutliche schneller. Dies lag aber vor allem an der nassen Strasse und den kühlen Temperaturen, welche eine Spitzenzeit verhinderten. Xavier Hitz startete auf rutschiger Unterlage am besten und trocknete seine Kontrahenten gleich am Start ab und übergab bereits mit rund zwei Metern Vorsprung an Marco Kim. Die nachfolgenden Läufer Oliver Schneider, Benjamin Schärli und Markus Dasen konnten den Vorsprung sogar noch ausbauen, und so war es für Schlussläufer Martin Hediger ein Leichtes, den komfortablen Vorsprung mit knapp fünf Sekunden vor dem TV Riehen ins Ziel zu bringen.

Männerturnverein am Kreisturnfest Kaiserstuhl

Beat Stucki

Guten Mutes nach Kaiserstuhl gefahren, enttäuscht nach Hause gekommen. So kann die Bilanz des diesjährigen Turnfests in Kaiserstuhl bezeichnet werden.

Training und Wettkampf: zwei Paar Schuhe

Bei gutem Wetter fuhren die 20 Turner und zwei Fans mit dem Zug am Morgen des 28. Juni 2014 von Turgi nach Kaiserstuhl. Der erste Wettkampfteil Fit+Fun 2 mit 18 Turnern (Ball-Kreuz und Unihockey-Slalom) stand kurz nach dem Mittag auf dem Programm. Es zeigte sich, dass der Wettkampf halt doch etwas anderes ist als das Freitagstraining. Die Nervosität und somit auch die Fehlerquote waren spürbar.

Kurz nach 14.00 Uhr absolvierten wir in der gleichen Zusammensetzung bei einigen wenigen ersten Regentropfen unseren zweiten Wettkampfteil Fit+Fun 3 (Moosgummiring und Tennisball-Rugby). Die anfängliche Nervosität hatte sich zum Glück gelegt und allen drei Teams gelangen zwei gute Durchgänge. Ausser für die acht Läufer war der Wettkampf für den Rest der Turner gegen 15.00 Uhr zu Ende. Und das erste wohlverdiente Bier wurde genossen.

Gute Leistungen – auch der Ü70

Da in Kaiserstuhl leider kein Geländelauf angeboten wurde, blieb den acht Läufern nur der 800-m-Lauf. Aber nicht wie üblich auf einer Rundbahn, sondern auf der Strasse mit Wendepunkt. Da die Läufer bis anhin an allen Turnfesten immer das beste Resultat geliefert hatten, waren wir auch dieses Jahr davon überzeugt, dieses Ziel zu erreichen. Als schnellster lief Rolf Graf



die Strecke in knapp 2 Minuten und 36 Sekunden. Eine beachtliche Leistung zeigte Werni Fischer mit 70 Jahren und einer Zeit knapp über 3 Minuten.

Frust über 800-m-Note

Um 17.00 Uhr trafen sich die Turner zum Nachtessen und dem anschließenden gemütlichen Teil im Festzelt mit guter Musik zum Mitsingen und Mitschaukeln. Kurz nach 22.00 Uhr brachte uns der letzte Zug wieder nach Hause. Auf dem Weg zum Bahnhof, dann noch ein Blick auf die Ranglistenwand und wir glaubten unseren Augen nicht. Der 800-m-Lauf brachte uns Läufern eine Note von 6,59 ein. Die Enttäuschung und der Frust war den Läufern in Zug spürbar anzumerken.

Folgende Noten wurden erzielt:

FF2: 8,26

FF3: 8,42

800 m: 6,59

Trotzdem allen ein herzliches Dankeschön für den Trainingsaufwand und den Wettkampfeinsatz. Den Fans für die Unterstützung und Ruedi Hitz als Kampfrichter. Ich hoffe, dass ich trotz dieser Enttäuschung auch im nächsten Jahr wieder eine stattliche MTV-Mannschaft an einem Turnfest anmelden kann.

Sonnenschein und gute Leistungen am Mietrup-Cup

Anja Krämer

Nach einem Jahr Pause starteten wir dieses Jahr am 31. Mai 2014 wieder

mit den Jugendriegen am Mietrup-Cup in Baden. Bei diesem Wettkampf müssen je nach Alter drei bis fünf Leichtathletikdisziplinen absolviert werden. Für einige Kids war dies der erste Wettkampf und die Nervosität entsprechend gross.



Trainingsleistungen bestätigt

Die Mädchen- und Knabenriege starteten in der Kanti Baden mit dem Ballwurf gut vorbereitet und optimistisch in den Wettkampf. Die im Training gezeigten Leistungen konnten bestätigt werden und einige Turner konnten mit Topresultaten mit den Kids aus den Leichtathletikvereinen mithalten (Fabian Schneider: 3. Zwischenrang, Raakulan Kapilaravi: 6. Zwischenrang). Anschliessend wurde

zum Weitsprung gewechselt. Die Koordination von Anlauf, Absprung in der Zone und Flugphase bereitete den meisten Turnenden grössere Mühe und die fehlende Routine schlug sich in den Leistungen wieder. Zum Abschluss fand bei optimalen Wettkampfbedingungen der 60-m-Sprint im Stadion Aue statt, für welchen nochmals die letzten Kraftreserven mobilisiert wurden.

Aufgrund ihrer guten Leistungen konnten sich Aylin Scherer (9. Rang) und Fabian Schneider (5. Rang) in ihren Kategorien im ersten Drittel platzieren und sicherten sich damit eine verdiente Medaille.

Für die Rookies, welche ihren Wettkampf parallel im Stadion Aue absolvierten, waren Michèle Meier und Philipp Knecht am Start. Den Abschluss des Wettkampfes bildete das 1000-m-Rennen der U16/U18 mit Philipp Knecht. Angefeuert von den Vereinsmitgliedern und Zuschauern lief Philipp bei drückender Hitze auf einen sehr guten dritten Rang in seinem Lauf und wurde für seine Teilnahme am Mietrup-Cup mit dem zweiten Platz belohnt.

Showrennen zum Abschluss

Angestachelt von den Leistungen der Jugendlichen und der guten Stimmung im Verein lieferten sich die beiden Leiter der Knabenriege sowie Uwe Filbrandt, ein als Kampfrichter im Einsatz stehender Elternteil, nach dem Wettkampf ein 400-m-Wettrennen. Dieses entschied Urs Schneider in eindrucksvoller Manier für sich und stand damit seinem Sohn in nichts nach.

Wir gratulieren allen Athletinnen und Athleten zu ihren Leistungen und danken ganz herzlich den Eltern, welche unseren Verein als Kampfrichter an diesem Wettkampf unterstützt haben.

Rang 3 am Quer durch Rohrdorf

Stephan Fischer

Nach einem Jahr Unterbruch starteten wir am 2. Mai 2014 wieder mit einem Untersiggenthaler Sprintteam am Quer durch Rohrdorf. Unser Sextett (Benjamin Schärli, Stefan Mörker, Xavier Hitz, Oliver Schneider, Roland Mörker, Martin Hediger) beendete die 65. Austragung dieses Traditionsanlasses hinter Oberkulm und Vom Stein Baden auf Rang 3

Als Sieger des Quer durch Basel vier Wochen zuvor gehörte unser Team auch in Rohrdorf zu den Favoriten auf den Sieg in der Männerkategorie, auch wenn mit Markus Dasen und Marco Kim zwei unserer stärksten Läufer ausfielen. Ausserdem hatten wir bei unserer letzten Teilnahme im 2012 den Sieg davongetragen.

Startstrecke ist entscheidend

Ein guter Start ist am Quer durch Rohrdorf (sechs Läufer, 1430 Meter insgesamt) die halbe Miete, da es aufgrund der kurvigen Strecke nur wenige geeignete Stellen gibt, wo überholt werden kann. Die meisten Teams setzen dort entsprechend den schnellsten Sprinter ein. Diesen Topsprinter haben wir momentan leider nicht (mehr). Aus Untersiggenthaler Sicht übernahm deshalb Benjamin Schärli diesen Part, obwohl für ihn die Querdistanzen eher

zu kurz sind. Er hielt aber gut mit der Spitze mit und übergab als Fünfter an Stefan Mörker. Ihm folgte Xavier Hitz, der auf der Bergstrecke in gewohnter Manier Plätze gut machte und als Dritter an Oliver Schneider übergab. Der Abstand zur Spitze hielt sich in Grenzen. Weiter nach vorne reichte es für die folgenden Roland Mörker und Schlussläufer Martin Hediger dann nicht mehr, da die Konkurrenz etwas zu weit enteilt war. Mit Rang 3 konnte das Untersiggenthaler Sextett aber dennoch zufrieden sein. Bis zum Quer durch Solothurn im September bleiben unseren Athleten noch ein paar Wochen, um am Feintuning zu arbeiten.

«FraTu-Easy» – Mach mit und heb Spass

Ursula Strebel

Unter diesem Motto trifft sich die Turngruppe «FraTu-Easy» jeden Montag von 14.00 bis 15.00 (ausser in den Schulferien) zu Sport, Spiel und Spass in der Turnhalle im alten Schulhaus. Fachkundige Leiterinnen bieten ein abwechslungsreiches Programm an. Interessierte sind zu einer Schnupperlektion eingeladen. Alle Frauen mit und ohne sportliche Fähigkeiten sind herzlich willkommen. Keine Vereinsverpflichtung. Das Leiterteam freut sich auf viele neue Gesichter. Weitere Infos bei

Ursula Strebel | 079 469 83 43

Trainingsweekend 2014: Sun, Fun und trainiert wurde auch

Stephan Fischer

Wieder einmal hatten wir das Glück, als «Auswärtige» am 17./18. Mai 2014 im Sportzentrum Kerenzerberg in Filzbach Unterschlupf zu finden. 24 Leichtathleten, Allrounder, Geräteturnerinnen und Gymnastinnen waren mit von der Partie und bereiteten sich in den Glarner Alpen aufs bevorstehende Kreisturnfest in Kaiserstuhl vor.

Von Anmeldungen überrascht

Für die Leichtathleten war es bereits das 17. Trainingsweekend seit der Premiere 1996. Und trotzdem war es das erste Mal, dass ich mehr Anmeldungen erhielt als reservierte Plätze. Kein Problem, das Sportzentrum war flexibel, und so hatten am Abend alle ein Bett zum Übernachten. Auch diejenigen, die zum ersten Mal dabei waren und als Erste im Zelt hätten nächtigen müssen ... Es wäre schön, wenn sich dieser Trend weiterführen liesse.

Die Mischung stimmte

Dank seiner einmaligen Infrastruktur bietet Filzbach für fast jede Sportart ideale Voraussetzungen. Bei sonnigem Wetter stimmten sowohl das Panorama in den Glarner Alpen, als auch die Stimmung. Es war erfreulich und wichtig für die Integration, dass auch fast alle Athleten mit dabei waren, die sonst nur selten bei uns im Training sind. Einziger Wermutstropfen war die Verletzung von Stefan Mörker. Es wäre schön, wenn wir nächstes Jahr ein

Trainingsweekend ohne Ausfälle erleben.

Wettkampftraining, Spiel und Plausch

Während die Leichtathleten die Sonne genossen und beim Lauftraining, Kugelstossen, Speerwerfen oder Weitsprung schwitzten, blieben die Schaukelringturnerinnen im Schatten der Halle und feilten an ihren Übungen. Auch die Gymnastikgruppe tüftelte an ihrer neu gestalteten Vorführung.

Mindestens ebenso wichtig wie das Training ist das gesellschaftliche Rahmen: Whirlpool, Trottinettplausch, Jassen, Klimmzüge-machen-fürs-Foto-Posieren, Ballweitkick-sprinten-und-selber-fangen sowie Kegeln waren die Highlights eines tollen Wochenendes. Und so ganz nebenbei haben die Leichtathleten am Schluss noch den 5000-m-Weltrekord pulverisiert – als Staffel. Mit 11:36,63 Minuten nahmen sie Kenenisa Bekele mehr als eine Minute ab. Richtig locker. Nächstes Jahr knacken wir dann seinen 10000-m-Weltrekord!

Eintägige FTV-Turnfahrt von Rigi-Scheidegg nach Rigi-Kaltbad

Margrit Umbricht

Pünktlich versammelten sich am 11. Juni 2014 zwölf Turnerinnen des FTV Untersiggenthal am Bahnhof Baden. Über Zürich und Arth-Goldau wurde schon bald die Höhe von 1656 m erreicht, die Rigi-Scheidegg. Rechts und links erblickten die nun Wandernden einige Berge: gegenüber liegend Rossberg, weiter Steinenberg, Stuckli,

Hagenegg, die Mythen. Dann gab es einen ersten Zwischenhalt mit Kaffee und Gipfeli spendiert von Geburtstagskind Rosmarie. Die schöne Aussicht gab's umsonst dazu.

Botanischer Exkurs

Nach einem kleinen Abstieg freute sich die Gruppe über schon lange nicht mehr gesehene Blumen, Namen wurden gesucht und ausgetauscht. Je nach Dialekt blühten da Fluehbluemä, Schlüsselbluemä oder Händschli, Bachrollä, Bachbummälä oder Rigirollä, Feuerlilien, Türkenbund und viele mehr. Es war um diese Jahreszeit ein richtiger Blumenweg. Die Aussicht zu geniessen kam bei diesem sonnigen klaren Wetter nicht zu kurz. Die Blicke schweiften ins Tal hinunter auf die andere Seeseite des Vierwaldstättersees und auch auf weitere Berge, die Klewenalp, das Buochserhorn, den Bürgenstock etc.

Auf dem Gipfel

Früher als gerechnet, obwohl die Tour sehr gemütlich war, gab es ein feines Mittagmahl im Hotel Alpina auf Rigi-Kaltbad. Der Vorschlag einiger Kolleginnen, den früheren Kurszug der Vitznau-Rigibahn zu nehmen, um nach Rigi-Kulm hinaufzufahren, wurde gerne angenommen. Auch die Aussicht auf 1797 Meter über Meer war wunderbar. Rundum schweiften nun die Blicke, zum Beispiel über die Seebodenalp hinunter, zu Dörfern, daneben Seen, sogar bis in den Aargau dank der guten Wetterbedingungen. Unten in Arth-Goldau herrschte eine schwüle Hitze. Wegen einer Stellwerkstörung ging es auf weiten Um-

wegen nach Zürich. Die FTV-Wanderinnen hoffen, auch im nächsten Jahr wieder einen so schönen Wandertag erleben zu können.

Alles hat ein Ende ...

Stephan Fischer

Gewisse Kleidungsstücke kommen rasch aus der Mode, während andere zeitlos sind und über Jahre hinweg mit gutem Gewissen getragen werden können. Wenn sie dann auch nur sporadisch zum Einsatz kommen und immer mit der nötigen Sorgfalt gewaschen, gebügelt und gepflegt werden, dann ist ihnen eine lange Lebensdauer auf sicher. Und trotzdem hat alles irgendwann einmal ein Ende. Auch die Haltbarkeit unseres Leichtathletik-Dresses.

Längere Haltbarkeit als manche Karrieren

Seit unserem Kreisturnfest in Untersiggenthal 2000 (soweit reicht zumindest das diesbezügliche Erinnerungsvermögen des Autors zurück) waren unsere schwarz-gelben Asics-Dresse in allen Landesteilen und sogar im Ausland im Einsatz: Staffelmeisterschaft in Schaffhausen, Marathon-Staffel in Basel, LMM-Final im Bündnerland, Turnfest im Vorarlberg, Quer durch Solothurn und noch vieles mehr.

Grosser Auftritt in Teufen

Zum ersten Mal an einem Turnfest ausserhalb heimischer Gefilde im neuen Dress präsentierten wir uns 2001 im appenzellischen Teufen. Dort starteten wir am ersten Festwochen-

ende mit mehreren Teams im besonders stimmungsvollen Partnerzehnkampf, an den wir ganz besondere Erinnerungen haben. Und natürlich machten wir dem neuen Dress alle Ehre!

Nebenbemerkung: In Teufen fand auch die Wettkampf-Feuertaufe unseres 400-m-Rekordhalters Oliver Schneider statt, der dort sein erstes Rennen für unseren Verein bestritt. Ein anderer Rekordhalter (Hochsprung), Daniel Pabst war seinerzeit verantwortlich für das Logo, das unser Dress mehr als einen Jahrzehnt lang zierte. Noch lange bevor wir zu unserem offiziellen Logo kamen. Danke Dani, deine Kreation hat so manch eine tolle Leistung miterlebt in den letzten 15 Jahren. Ich bin gespannt, wie lange der neue Dress überdauern wird.

Sikinga Lauf 2014 mit Rekordbeteiligung

Martin Giedemann

Tolle Bedingungen am 32. Sikingalauf mit vielen begeisterten Läufern und Besuchern. Der lokale Traditionsanlass wartete auch dieses Jahr mit Neuheiten auf.

Mehr als 520 Läuferinnen und Läufer von jung bis Junggebliebene haben am diesjährigen 32. Sikingalauf teilgenommen. Das sind satte 10% mehr als im Vorjahr. Sichtlich stolz zieht der neue OK Präsident Rolf Graf Bilanz: „Unsere intensive Vorbereitung hat sich gelohnt. Die Läufer und Besucher schätzen die familiäre Atmosphäre,

die gute Organisation und die vielen attraktiven Preise.“ Neu war heuer die vollelektronische Zeitmessung: es resultiert daraus die schnellere und präzisere Erstellung der Rangliste. Der Zielfilm erlaubte sogar eine klare Entscheidung bei zwei fast gleichzeitig einlaufenden Läufern! Dank der vielen Helfer des Gesamt-Turnvereins und der lokalen Sponsoren war die professionelle Durchführung dieses beliebten Anlasses möglich.

Begonnen wurde am späten Nachmittag mit den Kleinsten und den Schülern, welche mit viel Begeisterung um die Plätze kämpften. Es folgten die Nordic Walker, ihre 6 km Runde führte bis in den malerischen Siggenberg. Schliesslich als Höhepunkt die Kategorien mit den längeren Laufdistanzen über zwei oder drei Runden mitten

durch das Dorf. Die vielen Zuschauer feuerten die Läuferinnen und Läufer zu Höchstleistungen an. Die erzielten Zeiten lassen sich sehen und es gab in einzelnen Kategorien neue Bestmarken.

Als verdiente Belohnung gab es für die Teilnehmer viele tolle Einzel- und Mannschaftspreise.

Das ideale Wetter trug das Seinige zum guten Gelingen des Sikingalaufs bei, welcher immer am letzten Mittwoch im August ausgetragen wird. Auffallend viele Besucher genossen das gemütliche Zusammensein auf dem Festareal bis in späte Stunden.

Der Traditionsanlass war ein voller Erfolg. Und das Schöne daran ist, dass man erst noch etwas Gutes für die Gesundheit tut!

www.sikingalauf.ch



Aktivturnverein (ATV)

| | | |
|------------------|----------|-------------|
| Volleyball mixed | Montag | 20.00-22.00 |
| Leichtathletik | Mittwoch | 20.00-22.00 |
| Geräteturnen | Mittwoch | 20.30-21.15 |
| (Schaukelringe) | Freitag | 20.30-21.15 |
| Gymnastik | Mittwoch | 21.15-22.00 |
| | Freitag | 21.15-22.00 |
| Fitness/Spiel | Freitag | 19.00-20.30 |

Jugend

| | | |
|---------------------|----------|-------------|
| Mädchenriege | Montag | 18.30-20.00 |
| Jugendriege | Montag | 18.30-20.00 |
| J+S-Rookies (Mixed) | Mittwoch | 18.30-20.00 |

Geräteriege ab 7 Jahren

| | | |
|--------------------|----------|-------------|
| Geräteturnen K1–K3 | Mittwoch | 18.00-20.00 |
| | Freitag | 18.30-20.00 |
| Geräteturnen K4–K7 | Mittwoch | 19.00-20.30 |
| | Freitag | 18.30-20.00 |

Elki-Turnen

| | | |
|-----------|----------|-------------|
| 3–5 Jahre | Mittwoch | 14.00-15.00 |
| | Samstag | 10.00-11.00 |

Kinderturnen

| | | |
|------------------|----------|-------------|
| Kindergarten | Mittwoch | 14.00-15.00 |
| 1. und 2. Klasse | - | - |

Präsident

Martin Hediger
056 281 17 28
martinhediger@gmx.ch

Technische Leiterin

Daniela Bronner-Weber
056 288 13 34
daniela.bronner@gmx.net

Jugendverantwortliche

Melinda Humbel
056 288 36 81
melinda_humbel@hotmail.com

Elki-Leitung

Lotti Beier
056 288 16 54
lottibeier@beier-zimmerei.ch

Kitu-Leitung

Bettina Scherer
056 288 07 94
bettinascherer@yahoo.com

Frauenturnverein (FTV)

| | | |
|---|--------|-------------|
| Aktive | Montag | 20.00-21.30 |
| Light-Turnen | Montag | 20.00-21.00 |
| Schnurball | Montag | 21.00-22.00 |
| Turnfest- und Turner- vorstellungstraining | Montag | 21.00-22.00 |
| FraTu «easy» | Montag | 14.00-15.00 |
| Damenriege | Montag | 19.00-20.00 |

Rhönrad

| | | |
|-------------------------|----------|-------------|
| Gerade | Dienstag | 17.00-19.00 |
| Gerade (Anfänger) | Mittwoch | 15.00-17.00 |
| Kader (Turgi) | Mittwoch | 19.30-22.00 |
| Gerade | Freitag | 17.00-19.00 |
| Spirale Schüler (Turgi) | Freitag | 16.30-18.15 |
| Spirale Jugend (Turgi) | Freitag | 17.45-19.30 |
| Spirale Aktive (Turgi) | Freitag | 19.30-21.30 |
| Sprung | Samstag | 09.15-11.00 |

Männerturnverein (MTV)

| | | |
|----------|---------|-------------|
| Männer | Freitag | 20.00-22.00 |
| Senioren | Freitag | 20.00-21.30 |

| | | |
|----------------------------------|----------|-------------|
| Ski-Fit (Herbst bis Frühling) | Mittwoch | 19.30-20.30 |
|----------------------------------|----------|-------------|

| | | |
|--|----------|-------------|
| Bike-Training (Frühling bis Herbst) | Mittwoch | 19.30-20.30 |
|--|----------|-------------|

Präsidentin

Brigitta Bednar

056 223 18 69

bednar@bluewin.ch

Technische Leiterin

Myrtha Weber

056 288 36 17

myrtha.weber@gmx.ch

Leiterin Rhönrad

Ursi Schneider

056 288 26 65

roland.schneider@pop.agri.ch

Präsident

Peter Kim

056 288 24 75

peter.kim@bluewin.ch

Technischer Leiter

Beat Stucki

056 288 21 45

b.stucki@bluewin.ch

HERZLICHE GRATULATIONEN

25 Jahre

Morena Seiler

19. Oktober 2014

60 Jahre

Pia Meier

24. Oktober 2014

70 Jahre

Ruedi Hitz

11. November 2014

70 Jahre

Ursula Strebelt

3. Dezember 2014

60 Jahre

Myrtha Weber

29. Dezember 2014

ADRESSEN

Dachverein (DAVE)

| | | | | |
|------------|-------------------|----------------------|----------------------|---------------|
| Präsident | Martin Hediger | Chlupfwiesstrasse 22 | 8165 Oberweningen | 056 281 17 28 |
| Kassier | René Seiler | Weiherstrasse 1 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 14 58 |
| Aktuarin | Christine Malaval | Sandsteig 13 | 5412 Gebenstorf | 056 223 18 69 |
| PR | Stephan Fischer | Pilgerweg 22 | 8800 Thalwil | 056 536 63 01 |
| Sponsoring | Nicole Hediger | Rosengartenweg 14b | 5417 Untersiggenthal | 076 441 15 05 |

Aktivturnverein (ATV)

| | | | | |
|---------------|------------------|----------------------|----------------------|---------------|
| Präsident | Martin Hediger | Chlupfwiesstrasse 22 | 8165 Oberweningen | 056 281 17 28 |
| Vizepräsident | Nadja Affolter | Schlossbergplatz 2 | 5400 Baden | 078 763 15 95 |
| TL | Daniela Bronner | Quellenweg 1 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 13 34 |
| Kassier | Oliver Schneider | Mühletalweg 12 | 4600 Olten | 076 473 52 13 |
| Aktuarin | Marlen Lüscher | Dorfstrasse 31 | 5417 Untersiggenthal | 079 717 90 43 |
| PR | vakant | | | |
| Jugend | Melinda Humbel | Obere Halde 34 | 5400 Baden | 079 512 65 59 |

Frauenturnverein (FTV)

| | | | | |
|-----------------|-----------------|------------------------|----------------------|---------------|
| Präsidentin | Brigitta Bednar | Grubenrainstrasse 8 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 01 70 |
| Vizepräsidentin | Brigitte Amweg | Kornfeldweg 7 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 14 37 |
| Kassierin | Ursula Lorenzen | Breitensteinstrasse 54 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 28 13 |
| Aktuarin | Lotti Beier | Dorfstrasse 104 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 16 54 |
| PR | Verena Hitz | Bachstrasse 10 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 11 56 |
| Leiterin Aktiv | Myrtha Weber | Quellenstrasse 4 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 36 17 |
| Leiterin Light | Ursi Schneider | Bündtenstrasse 16 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 26 65 |
| Schnurball | Sylvia Becher | Auhaldenstrasse 19c | 5300 Enneturgi | 056 288 04 15 |
| FraTu «easy» | Ursula Strebel | Rainweg 3 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 32 85 |

Männerturnverein (MTV)

| | | | | |
|------------|------------------|------------------|----------------------|---------------|
| Präsident | Peter Kim | Höhenweg 14 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 24 75 |
| Vize | Thomas Schmuckli | Zelglistrasse 14 | 5417 Untersiggenthal | 056 290 30 91 |
| TL | Beat Stucki | Dorfstrasse 63b | 5417 Untersiggenthal | 056 288 21 45 |
| Kassier | Hp. Baumgartner | Zelglistrasse 21 | 5417 Untersiggenthal | 079 566 84 72 |
| Aktuar, PR | Remo Cazzari | Zelglistrasse 4c | 5417 Untersiggenthal | 056 290 36 77 |
| Senioren | Ulrich Pfister | Mühleweg 12b | 5417 Untersiggenthal | 056 223 38 57 |

Mitglieder in Spezialfunktionen

| | | | | |
|-----------------|------------------|-----------------------|----------------------|---------------|
| J+S-Coach | Melinda Humbel | Obere Halde 34 | 5400 Baden | 079 512 65 59 |
| J+S-Rookies | Xavier Hitz | Limmathöfli 16 | 5408 Ennetbaden | 056 288 27 28 |
| Elki | Lotti Beier | Dorfstrasse 104 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 16 54 |
| Kitu | Bettina Scherer | Oberrütiweg 13 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 07 94 |
| Geräteriege | Eveline Schlumpf | Bündtenstrasse 9a | 5417 Untersiggenthal | 056 290 38 00 |
| Fährnich | vakant | | | |
| Leichtathletik | Stephan Fischer | Pilgerweg 22 | 8800 Thalwil | 056 536 63 01 |
| Gymnastik | Daniela Bronner | Quellenweg 1 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 13 34 |
| Getu | Nadine Güttinger | Sulpergäcker 19 | 5430 Wettingen | 056 427 12 50 |
| OK Sikinga-Lauf | Rolf Graf | Rebbergstrasse 3f | 5417 Untersiggenthal | 056 288 12 54 |
| OK TuVo | Dagmar Bochsler | Lierenstrasse 34 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 29 62 |
| M/F Kreis | Sylvia Becher | Auhaldenstrasse 19c | 5300 Enneturgi | 056 288 04 15 |
| Rhönrad STV | Morena Seiler | Weiherrstrasse 1 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 14 58 |
| Volleyball | Devrim Balyos | Landstrasse 23 | 5415 Rieden | 079 373 25 47 |
| Festwirt | Thomas Schmuckli | Zelglistrasse 14 | 5417 Untersiggenthal | 056 290 30 91 |
| Festwirt | Thomas Humbel | Trottenstrasse 4 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 25 75 |
| Webmaster | Daniel Pabst | Dorfstrasse 56 | 5417 Untersiggenthal | 056 288 19 94 |
| Webmaster | Jonas Fisler | Salstrasse 35 | 8400 Winterthur | 056 534 40 14 |
| Turn-Flash | Stephan Fischer | Pilgerweg 22 | 8800 Thalwil | 056 536 63 01 |
| Turn-Flash | Peter Scherer | Steinenbühlstrasse 24 | 5417 Untersiggenthal | 078 833 92 45 |

In der Ausgabe I/14 des *Turn-Flash* wollten wir wissen, wie viele Präsidentinnen und Präsidenten (inklusive des aktuellen) den Dachverein seit seiner Gründung im Jahr 2002 geführt haben? Die korrekte Antwort lautete: 4 (Renzo Balcon, Susy Meier, Peter Kim, Martin Hediger).

Aus den zahlreichen richtig eingegangenen Antworten hat der Glücksgott Fortuno unter nichtnotarieller Aufsicht den glücklichen Gewinner gezogen. Der Zufall wollte es, dass das Los auf unseren aktuellen Präsidenten fiel. Die beiden Eintrittsgutscheine für das Thermalbad in Zurzach gehen an:

Martin Hediger

Herzliche Gratulation!

Das *Turn-Flash*-Rätsel II/14 dreht sich um unsere Turnervorstellungen. Die Preisfrage lautet: «**Wie heisst das Motto der Turnervorstellungen 2014?**»

Einsendeschluss für die Antworten per E-Mail an stv-untersiggenthal@gmx.ch oder via Kontaktformular auf www.stv-untersiggenthal.ch an die Redaktion ist der 30. Oktober, August 2014. Zu gewinnen gibt es zwei Gratisdrinks in der Turnervorstellungsbar 2014. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird im *Turn-Flash* III/14 bekannt gegeben.

Viel Erfolg!